

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 85.

Donnerstag den 26. März.

1863.

## Holzpflanzen = Verkauf.

Auf dem städtischen Forstrevier Burgau können durch den Förster daselbst im kommenden Frühjahr die nachstehenden Holzpflanzen für die beigesetzten Preise von jetzt ab abgegeben werden, als:

150 Schot zweijährige Rothbuchenstaat à 8 Mgr.

150 Schot zweijährige Fichtensaat à 3 Mgr.

20 Schot Fichten, zu Gartenanlagen passend, à 10 Thlr.

Leipzig den 14. März 1863.

Des Rathes Forstdéputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 18. März 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung und Schluss.)

Weitere von Herrn St.-B. Näser vorgetragene Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Deponie- und Forstwesen betrafen:

3.

Einige bauliche Umgestaltungen und Einrichtungen an der Directorwohnung der ersten Bürgerschule.

Der Rath schreibt darüber u. A.:

Der in dem Directorate der ersten Bürgerschule eingetretene Personenwechsel bot uns den Anlaß, auf die Verhältnisse der Directorwohnung zurückzukommen. Es macht sich nämlich eine Vermehrung der Schulräume für die Realschule notwendig; zunächst ein großes Klassenzimmer. Dieses so wie ein in nicht ferner Zukunft wohl nötig werdendes anderweitiges großes Klassenzimmer läßt sich dadurch gewinnen, daß man der bisherigen großen Directorwohnung einige Räume entnimmt und unter Anbringung der diesfallsigen baulichen Änderungen in zwei Realschulklassen verwandelt.

Dabei soll nach dem Plane des Rathes ein Zimmer durch eine Zwischenwand geschieden und halb der einen neuen Classe, halb der Directorwohnung zugethieilt werden.

Bei Aufstellung des hierdurch bedingten Kostenanschlages — fährt der Rath fort — hatten wir zugleich die Beschaffenheit der Directorwohnung selbst, wie sie sich nunmehr gestaltet, ins Auge zu fassen. Die sämtlichen Räume sind in einem sehr abgenutzten, theilweise sogar schadhaften Zustande, was sich dadurch erklärt, daß seit geraumer Zeit keine wesentliche Erneuerung stattgefunden hat. Darüber, daß die Unterkunft dem neuen Director in einem angemessenen Zustande zu übergeben ist, bedarf es keiner weiteren Erörterung und wir bemerken nur, daß rücksichtlich des Tapeziens mehrerer Räume eine billige Tapete in Betracht gezogen ist; will der neue Director eine theuere angebracht sehen, so wird der diesfallsige Mehrbetrag von ihm selbst zu bestreiten sein."

Der Ausschuß hielt es zunächst für zweckmäßig, den ganzen, durch eine Zwischenwand zwischen Klassenzimmer und Directorwohnung zu theilenden Raum mit jenem Klassenzimmer zu vereinigen. Die Trennung dieses Raumes in zwei Hälften schafft zwar der Directorwohnung noch eine einfache Piece; diese Wohnung ist aber nach Ansicht des Ausschusses immer noch so räumlich, daß sie dieser kleinen Piece wohl entraphen kann. Der Ausschuß riet einstimmig der Versammlung an,

die vom Stadtrath für die erwähnten baulichen Herstellungen geforderten Kosten mit der Einschränkung zu verwilligen, daß der ganze überwähnte Raum mit dem daranstoßenden Klassenzimmer vereinigt werde.

Endlich erachtete es der Ausschuß im Hinblick auf die zunehmende Schülerzahl der Realschule zweckmäßig, beim Rath zu beantragen,

dass sich derselbe schon jetzt die Möglichkeit wahre, die Directorwohnung bei künftig eintretendem Bedarf ganz zu Schulzwecken verwenden zu können.

Herr Heyn bemerkte dazu, daß der Umbau, wie er selbst gesehen, schon begonnen habe; Herr Hädel glaubte dies bezweifeln

zu müssen, da die an competenter Stelle von ihm gestellte Frage, ob der Bau schon in Angriff genommen worden, bestimmt verneint worden sei.

Beide Anträge des Ausschusses wurden darauf einstimmig an-

genommen.

4.

Der Verlauf des Abgebildes der Wollbude an Herrn Zimmermeister Berling zu dem Taxwerthe von 555 Thlr. 5 Pf. und unter Vorbehalt des Eigentums daran bis zur vollen Tilgung des Kaufpreises.

Nach Vorschlag des Ausschusses, welcher das diesfallsige Abschöpfen mit Herrn Berling annehmbar fand, genehmigte die Versammlung den Ankauf einstimmig aus.

Ebenso sprach dieselbe auf Antrag des Ausschusses zu

5.

der vom Rath beschlossenen Gewährung von Unterstützungen an die vormaligen hochbetagten Holzhofarbeiter Kolfsch und Pittdorf nach Höhe von je 90 Thlr. jährlich einhellig ihre Zustimmung.

6.

Weiter hatte der Rath folgende Mitteilung gemacht:

Der Besitzer des Café français, Herr Wilhelm Felsche, hatte zeither zur Eisgewinnung die beiden zum Thonbergsgute gehörigen Teiche Nr. 90 und 103 des Flurbuchs für Thonbergstraßenhäuser von Herrn Pächter Heyne in Usterpacht und den zum Johannis-hospitale gehörigen Teich Nr. 87 ebendaselbst für 8 Thlr. jährlich bis auf Widerruf erpachtet.

Er hat sich nun an uns mit dem Gesuche gewendet, ihm diese 3 Teiche auf eine Reihe von Jahren zu verpachten, und dabei darauf Bezug genommen, daß in neuerer Zeit außerordentlich viel Eis innerlich zum unmittelbaren Genüß ärztlich verordnet werde, hierzu ein ganz reines Quellwassereis erforderlich, dieses aber hier nur sehr schwer zu beschaffen sei. Die fraglichen Teiche eigneten sich ganz besonders zur Gewinnung solchen Eises; da jedoch kostspielige, einen Aufwand von ca. 1000 Thlr. erfordernde Einrich-tungen dazu notwendig seien, so könnte er nur bei längerer Pachtzeit dieselben in der von ihm beabsichtigten Weise nutzbar machen.

Mit Rücksicht auf die von Herrn Felsche bei der mit Zu-stimmung der Herren Stadtverordneten vom 29. December 1852 auf 30 Jahre erfolgten Verlängerung des Pachtvertrages über den Garten am Johannisthal, in welchem sich sein Eishaus befindet, übernommene unentgeltliche Eislieferung für alle öffentlichen städtischen Anstalten und in Anerkennung der Wichtigkeit der Beschaffung möglichst reinen Eises für Sanitätszwecke haben wir beschlossen, an Herrn Felsche die bezeichneten 3 Teiche nebst dem zur Herstellung der nötigen Vorrichtungen erforderlichen Uferareale für den jährlichen Pachtzins von 20 Thlr. pr. Ader auf 12 Jahre von Johannis dieses Jahres ab unter der Bedingung zu verpachten, daß nach Beendigung des Pachtverhältnisses Atpachter nach unserer Wahl entweder Alles wieder in den vorigen Stand zu versetzen oder alle Herstellungen ohne irgend einen Anspruch auf Entschädi-gung wegen der Verbesserungen unentgeltlich zurückzulassen, derselbe übrigens bei Feuersgefahr die Entnahme von Wasser aus den Teichen geschehen zu lassen hat und wir das Recht haben, im Falle während der Pachtzeit das anliegende Areal parcellirt werden sollte, den Pachtcontract gegen einjährige Kündigung aufzuheben."

Der gesamte Flächeninhalt der zu verpachtenden Teiche und  
der Uferländer beträgt 4 Hektar 34 Morgen.

Die Verpachtung von drei, teils zum Bonbergs - teils zum Johannishospital - Kreis gehörigen Teichen zur Eisgewinnung an Herrn Conditor Fessle erachtete der Ausschuss unter den vereinbarten Bedingungen für annehmbar. Er will daher der Versammlung vorschlagen, dem diesfallsigen Beschlusse des Stadtraths zuzustimmen.

Nach Vortrag des zustimmenden Ausschussgutachtens bemerkte Vorsteher Dr. Joseph, daß 2 Mitglieder des Ausschusses inzwischen von diesem Gutachten zurückgetreten seien und nunmehr beantragten, den Rath aufzufordern, die betreffenden Leiche am Wege der Siccitation zu verpacken.

Licitation zu verpachten,  
und zwar um deswillen, weil sich mehrere Liebhaber zu jenen  
Teichen mit theilweis höheren Geboten gefunden, auch dem Pächter  
des Thonbergs die Gelegenheit nicht zu entziehen sei, den ihm zu-  
nächst gelegenen Teich zu Wirtschaftszwecken zu erpachten.

Herr Hey bezeichnete die drei Teiche als viel zu rentabel, als daß man sie zu so geringem Pachtzinse vergeben solle. Er selbst sei bereit, mehr dafür zu zahlen; denn sie eigneten sich ebenso zur Fischzucht als zur Eisgewinnung. Er schlug ebenfalls vor, beim Rath die Aeuitation zu beantragen.

Herr Dr. Heyner blieb dagegen bei dem ursprünglichen Gutachten stehen. Er wies auf die mannsfachen Verdienste hin, welche sich Herr Felsche durch uneigennützige Gewährung von Eis zu Gesundheitszwecken erworben. Er gedachte auch der Kosten, welche die Borrichtung zu einer rationellen Eisgewinnung aus diesen Teichen erfordere. Die Fischerei gebe keinen entsprechenden Ertrag; auch sei es fraglich, ob die Teiche zu sonstigen ökonomischen Zwecken gut verwendbar seien. Mit der Verpachtung von Fischteichen habe man bisher nur schlechte Geschäfte gemacht. Er rathe daher dem Rath die Licitation zu beantragen.

Herr Hädel entgegnete, daß er von seiner früheren Ansicht zurückgegangen sei, weil wirklich höhere Gebote gethan worden, er auch die Ueberzeugung gewonnen habe, daß neben der Eisgewinnung auch die Fischzucht in den Teichen mit gutem Erfolg betrieben werden könne.

Herr Gerhard stellte den Unterantrag,  
wenigstens einen der Teiche beim Thonberg zu belassen,  
und es ward dieser Antrag ausreichend unterstützt.

Machdem hierauf Herr Hey weiter bemerkte hatte, daß nicht allein Herr Helsche, sondern auch Herr Bonorand zur Eislieferung für Krankenzwecke gern bereit sei, unterstützte Herr Siegismund den Antrag auf Vication; Herr Dr. Heyner verwandte sich nochmals dringend für die Verpachtung an Herrn Helsche und zwar aus dem schon angedeuteten allgemeinen Interesse; Herr Julius Müller machte darauf aufmerksam, daß Herr Hey, nachdem derselbe sich zur Erpachtung der Teiche erboten, in der Angelegenheit als persönlich betheiligt nicht mit stimmen könne. Im Uebrigen — fügte er hinzu — sei Herr Helsche sehr liberal mit Gewährung seines Eises, auch habe man den großen Aufwand zur Einrichtung der Teiche für die Eisgewinnung billig in Betracht zu ziehen.

Herr Häfcl hielt dagegen ein, daß auf Herrn Hey's Gebot insofern kein maßgebendes Gewicht zu legen, als man Vicitation beantrage; Herr Helfer erkannte gern die Verdienste Herrn Helsche's an, erklärte sich aber und zwar aus Rücksicht auf den neuen Wächter des Thonbergs Herrn Kundi für die Vicitation, da es gewiß gerechtfertigt sei, ihm für seine Wirthschaftszwecke die Möglichkeit der Erpachtung eines Teiches offen zu halten. Herr Bieweg verwandte sich dagegen für die Verpachtung an Herrn Helsche, ebenso Herr Dr. Stephan i, und zwar theils im Interesse der Sache selbst, theils um den Schein zu vermeiden, als ob man die Vicitation im Interesse eines der Mitglieder des Kollegiums befördern wolle.

Herr Hey verwarthe sich dagegen, daß er eine solche Rücksicht in Anspruch nehme, ebenso Herr Adv. Helfer, da er nur wie bemerkte, durch die Rücksicht auf den Vächter des Thonbergs sich bestimmt finde, gegen die Verpachtung an Herrn Felsche zu stimmen.

Im Schlusswort bemerkte der Herr Berichterstatter N ä s e r , daß diese Rücksicht auf die Bedürfnisse des Thonberg's-Bachters auch für die vom Gutachten zurückgetretenen Ausschußmitglieder mit maßgebend gewesen sei.

Habe Herr Helsche, wie er gern anerkennen wolle, Verdienste um die Stadt, so sei nicht zu vergessen, daß letztere auch Verdienste um Herrn Helsche habe. Jedenfalls sei aber die Nähe eines Teichs für die Dekonomie in vieler Hinsicht von Belang, z. B. schon insofern, als man geschwemmte Schafe nicht große Strecken lang auf staubigen Straßen zurücktreiben könne. Parteisch sei der Ausschußvorschlag nicht, denn er wolle öffentliche Licitation und keine andere Rücksichtnahme. Der Zutritt zur Licitation stehe Herrn Helsche ebenfalls offen und sie entspreche überdies dem vom Collegium bisher immer festgehaltenen Prinzip.

Die Versammlung lehnte darauf den Beitritt zum Rathsbeschluß mit 29 gegen 22 Stimmen ab und beschloß gegen 8 Stimmen die Emission der Leiche zu beantragen. Letztere sollen erst einzeln, dann zusammen versteigert werden.

Rachdem sich schliefllich die Versammlung über eine Revision der Geschäftsvorordnung geeinigt hatte, wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

# Verhandlungen der Handels- und Gewerbe- kammer zu Leipzig.

(Nach dem Protokolle bearbeitet und veröffentlicht.)

Leipzig, 23. März. Die Handels- und Gewerbelehrer in Leipzig hielt heute eine öffentliche Plenarsitzung im hiesigen Kramerhause. Wir heben aus derselben Folgendes hervor:

Das königl. Ministerium des Innern hat mittelst Verordnung vom 17. Febr. d. J. Verzeichnisse der königl. sächs. Consulate und eine möglichst vollständige Zusammenstellung der Orte, an welchen Preußen, oder die vier Königreiche des Zollvereins, Baden, für überseeische Plätze auch Oldenburg, endlich Österreich Consulate haben, denen nach Art 19 des Zollvereinsvertrags vom 4. April 1853 und Art. 20 des Vertrags mit Österreich vom 19. Februar 1853 die Verpflichtung zu Hülfeleistung den Angehörigen des Zollvereins gegenüber obliegt, den Handels- und Gewerbesämmern zugehen lassen.

Dem von Herrn Leppoc geäußerten Wunsche gemäß sollen diese Verzeichnisse veröffentlicht werden.

Der in der vorigen Sitzung angenommene Entwurf eines Regulativs ist von dem königl. Ministerium des Innern verschiedenen Aenderungen unterzogen worden; namentlich hat das selbe dem ausgesprochenen Wunsche um Gewährung eines Befreiungsschusses nicht entsprochen. Die Kammer hat sich daher entschließen müssen, wegen der Aufbringung der Beiträge das Nöthige nunmehr in den Entwurf aufzunehmen. Der neubearbeitete Entwurf wurde en bloc angenommen. Die Höhe des diesmal zu erhebenden Zuschlags zur Gewerbesteuer wurde, in Uebereinstimmung mit den übrigen Handels- und Gewerbesammern des Landes, auf 1 Mgr pro Thaler festgesetzt. Beiträge unter 1 Thlr. bleiben befreit.

Bei Gelegenheit der Berathung des Regulativs sprach Herr Böttcher aus Döbeln den Wunsch aus, daß die Vorlagen der Regierung, welche an Ausschüsse verwiesen werden und die Ausschusserichte fernerhin gedruckt und den Mitgliedern mindestens acht Tage vor der Sitzung mitgetheilt werden möchten. Das Bedürfniß der vorgängigen Mittheilung längerer Ausschusserichte wurde allgemein anerkannt und auf Untrag des Herrn Stadtrath Härtel wurde beschlossen, die Entscheidung über den Druck von Vorlagen und Bericht dem betreffenden Ausschuße zu überlassen.

Hierauf wurde der Ausschusserbericht über die vom königl. Ministerium des Innern vorgelegten, die Patentgesetzgebung betr. Fragen verlesen \*). Referent: Herr Bischille aus Großenhain: Der Ausschuss, welcher auch eine Anzahl Sachverständiger gehört hatte, gab sein Votum dahin ab: 1) der gewerbliche Erfindungsgeist bedarf des Reizmittels des Patentschutzes nicht, es würden also nicht weniger gute und erfolgreiche Erfindungen gemacht werden, wenn es gar keine Patente gebe. 2) Diese Beantwortung der ersten Frage ist unabhängig von der bessern oder schlechteren Einrichtung des Patentwesens. 3) Die jetzt bei uns bestehenden Patenteinrichtungen bewähren sich nicht als Mittel, dem Erfinder einen Gewinn als Lohn zu sichern. 4) Die Gefahr der Geheimhaltung bei Aufhebung des Patentschutzes ist nicht zu fürchten, denn wo Geheimhaltung möglich ist, da wird man sie stets dem Patentschutze vorziehen, und wo sie nicht möglich ist, wird man, wenigstens in der Regel, zur Veröffentlichung schreiten, auch ohne Patentschutz. Woh aber ist die sittliche Verpflichtung des Staates zu Gewährung des Schutzes anzuerkennen und zwar sind 5) die wirtschaftlichen Nachtheile des Patentschutzes wenigstens bei uns noch nicht so groß, daß sie den Staat jener sittlichen Verpflichtung entheben könnten. 6 und 7) die vollständige Veröffentlichung der ertheilten Patente ist unter allen Umständen zu wünschen. Schließlich spricht der Ausschuss unter Hinweis auf die in England und Frankreich stattfindende Agitation für gänzliche Aufhebung des Patentschutzes seine Bedenken aus, ob gerade der jetzige Zeitpunkt für eine totale Reform des Patentwesens und den vom Ministerium beabsichtigte Wegfall der materiellen Vorprüfung geeignet sei und beantragt das königl. Ministerium des Innern zu ersuchen, auch den künftigen Entwurf des vereinbarten Gesetzes den Handels- und Gewerbelämmern zur Kenntnisnahme mitzutheilen.

Das Votum des Ausschusses wird bei Punct 1, 2, 3, 6 und einstimmig, bei Punct 4 gegen eine, bei Punct 5 gegen zwei Stimmen adoptirt, eben so fand der Schlusshandtag einstimmige Annahme.

Sodann wurde von Herrn Stadtrath Härtel über den von Herrn Näsler gestellten Antrag auf Errichtung eines Gewerbegerichtes Bericht erstattet. Der Ausschuß hat nach Befragung von 21 Gewerbetreibenden sich für die sofortige Errichtung eines Gewerbegerichts für Leipzig und nächste Umgebung entschieden und beantragt daher, ein dabin gehendes Gesuch an das königl. Ministerium des Innern zu richten. Einstimmig aber hat der Ausschuß die Ansicht gewonnen, daß die durch das Gesetz vom 15. Octbr. 1861 die Errichtung von Gewerbegerichten betreffend, in Verbindung mit dem Gewerbegelege dargebotenen Gewerbegerichte bei der ihnen zugemessenen beschränkten Competenz das vorhandene Bedürfniß nicht befriedigen werden, und er beantragt deshalb: dem königl. Ministerium des Innern das vom Ausschusse gesammelte Material zu

\*) Die betreffende Ministerial-Verordnung werden wir noch nachträglich geben. D. Med.

bem Gesuche vorzulegen, die speciell bezeichneten Punkte, in welchen der Ausschuss Änderungen des Gesetzes für wünschenswerth erklärt, in geneigte Berücksichtigung zu ziehen. Die beiden Anträge fanden einstimmige Annahme, so wie der des Herrn Näser, den gesuchten Beschluss den anderen Handels- und Gewerbelämmern mitzuteilen.

Der Gewerbeverein zu Waldheim hat den Antrag eingebracht: sich gegen die königl. s. Staatsregierung dahin auszusprechen, daß der Schluß in § 10 der Verordnung, die Arbeitsbücher betr. (welcher verbietet, ein Zeugnis über Qualification, Leistungen und Betragen des Arbeiters einzutragen), geändert und am zweitmäßigsten geradezu ein Eintrag über Qualification, Leistungen und Betragen des Arbeiters geboten werde. Der Gewerbeverein zu Rosswin hat sich diesem Antrage angeschlossen.

Bei der Debatte sprachen sich sämtliche Redner gegen den Antrag aus, namentlich hervorstellend, daß die fraglichen Einträge gar keine Gewähr der Richtigkeit böten, und daß dieselben in ein Buch, dessen Zweck vorwiegend der der Reiselegitimation sei, nicht gehörten.

Einen weiteren Gegenstand bildete die Wahl eines Organes in der Presse. Die ebenfalls Öfferten der deutschen Industrie-Zeitung und des Leipziger Tageblattes wurden dankbar anerkannt und wurde das Präsidium ermächtigt, für möglichste Verbreitung der Verhandlungen geeignete Schritte zu thun.

Drei Anträge der Herren Daberlow, Horn und des Gewerbevereins zu Borna, welche sämtlich die Beschränkung des Haushandel betrafen, wurden einem Ausschusse überwiesen.

In der darauf folgenden Sitzung der Handelskammerabteilung wurde eine Verordnung des königl. Ministr. d. Innern das Unternehmen des Herrn G. Spieß wegen des Exporthandels nach Ostasien betr. auf Mittheilung des Herrn Präf. Poppe, daß Herr Spieß die Ausführung jenes Unternehmens aufgegeben habe, als erledigt erachtet.

Auf Antrag des Herrn Privatgelehrten Whistling wurde einstimmig beschlossen, die königl. sächs. Regierung zu bitten, daß dieselbe der l. l. österr. Regierung die Notwendigkeit der Wiederherstellung des Nachschubzugs auf der Linie Bodenbach - Prag darlege und dieselbe um Geltendmachung ihres Einflusses hierauf ersuche.

### Verschiedenes.

**Leipzig,** 24. März. Die Vereinigung der beiden hiesigen Omnibus-Gesellschaften bezüglich der Fahrzeiten, Preise &c., welche bereits im Herbst des vergangenen Jahres ins Leben treten sollte, aber schließlich scheiterte, soll nun doch von Mitte April ab zur Wahrheit werden und zwar unter allgemeiner Erhöhung des Fahrpreises auf 15 Pfennige. (L. N.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens							
	am 21. März	am 22. März		am 21. März	am 22. März		
in	R°	R°	in	R°	R°		
Brüssel . . .	+ 5,4	+ 5,2	Alicante . .	+ 12,8	+ 13,6		
Greenwich . .	+ 7,0	+ 4,1	Rom . . .	+ 4,8	+ 6,6		
Valencia . .	+ 8,5	-	Turin . . .	-	+ 4,8		
Havre . . .	+ 6,3	+ 6,4	Wien . . .	+ 3,4	+ 3,6		
Paris . . .	+ 5,9	+ 5,7	Moskau . . .	- 2,5	+ 1,2		
Strassburg . .	+ 4,0	+ 4,0	Petersburg .	+ 0,9	+ 1,5		
Marseille . .	+ 5,3	+ 5,0	Stockholm .	+ 0,8	+ 9,0		
Nizza . . .	-	-	Kopenhagen .	+ 2,0	-		
Madrid . . .	+ 4,0	+ 7,7	Leipzig . . .	+ 2,8	+ 3,4		

### Öffentliche Prüfungen

heute Donnerstag.

**Arbeitshaus für Freiwillige.**

- Borm. 8—9½ Uhr Klasse I Herr Gräbner.  
= 9½—10½ Uhr Klasse I u. II Singen, Herr Papier.  
= 10½—12 Uhr Klasse II Herr Stein.

Nachm. 2—4 Uhr Klasse III Herr Schmidt.

Die Ausstellung der von den Schülerinnen der Anstalt theils im Auftrage, theils für den Verkauf gefertigten Nadelarbeiten befindet sich im 1. Nähsaal.

Die feierliche Entlassung der confirmirten Böblinge ist Montag den 30. März Nachmittags 3 Uhr.

**Morgen Freitag.**

**Handels-Schule.**

- I. Abtheilung. Handlungsschüler. II. Klasse.  
Borm. 7—1½ Uhr deutsche Sprache Herr Sauer.  
= 1½—8 Uhr französische Sprache Herr Courvoisier.  
= 8—9 Uhr Handelswissenschaft und Arithmetik Herr Wagner.

I. Klasse.

- Nachm. 2—4½ Uhr französische Sprache Herr Courvoisier.  
= 1½—3 Uhr englische Sprache Herr Friedling.  
= 3—4 Uhr Handelswissenschaft und Arithmetik Herr Wagner.  
II. Abtheilung. Höherer Tursus. II. Klasse.  
Borm. 9—10 Uhr deutsche Sprache Herr Sauer.  
= 1½—10 Uhr französische Sprache Herr Kühn.  
= 10—11½ Uhr englische Sprache Herr Dr. Zimmermann.  
= 11½—12 Uhr Handelswissenschaft u. Rechnen Herr Binn.  
= 12—12 Uhr Geographie Herr Dr. Binn.

### Modernes Gesamt-Gymnasium:

Borm. von 8—12 Uhr III. engl. Klasse Religion, Englisch, Deutsch, Rechnen, Geographie, Declamiren, durch die Herren Thieme, Dr. Samoss, Dr. Bille. — IV. engl. Klasse Religion und Geographie (mit der III. engl. Klasse), Englisch, Naturgeschichte, Declamiren, durch die Herren Friedling, Thieme, Dr. Quell.

Nachm. von 2—4 Uhr IV. franz. Klasse Französisch, Englisch, Geschichte, Stenographie, Declamiren durch die Herren Dr. Kleinstuber, Middelhause, Dr. Weisse, Dr. Samoss.

### Teichmannsche Privatschule:

Nachm. 2½—3½ Uhr Knaben-Klasse II, III A. Turnprüfung.  
= 3½—4½ Uhr Knaben-Klasse III B, IV. Turnprüfung.  
Borm. 8—10 Uhr Mädchen-Klasse III. Biblische Geschichte. Rechnen. Deutsch. Singen.  
= 10½—12 Uhr Mädchen-Klasse IV. Biblische Geschichte. Rechnen. Singen.

Die Enthaltung der Abgehenden findet Sonnabend den 28. März Vormittags 8 Uhr in der Knabenschule, um 10 Uhr in der Mädchen-Schule statt.

### Cubensche concess. Lehr- und Erziehungsanstalt:

Borm. 9—12 Uhr Klasse III. Religion. Französisch. Geschichte. Rechnen. Deutsche Sprache. Declamiren.

Nachm. 1½—2½ Uhr Klasse IV. Religion. Deutsche Sprache. Vaterlandskunde. Rechnen. Declamiren. Singen.

### Smittsche höhere Töchterschule:

Borm. 8—12½ Uhr Französische Schule Klasse I Religion (mit Klasse II), Rechnen, Französisch, Declamiren, durch die Herren: Dr. Pilz, Binn, Denervaud und Frau Dr. Smitt. — Klasse II Französisch, Englisch, Geographie, Rechnen, Declamiren, durch die Herren: Dr. Pilz, Dr. Samoss, Dörfer und Frau Dr. Smitt.

### Thomas'sche Töchterschule:

Borm. 8—11½ Uhr Klasse I u. II Religion, Rechnen, Französisch, Geschichte, Englisch.  
= 11½—12 Uhr Klasse III Religion, Heimatstunde, Deutsch.

### Städtische Realschule:

Borm. 8 Uhr Cl. III B Religion Delitsch.

Französisch Kapoßky.

Naturgeschichte Dr. Wezig.

= 9½ Uhr Cl. III A English Dr. Nickels.

Geschichte Dr. Psalz.

Algebra Dr. Hering.

= 10½ Uhr Cl. II Französisch Dr. Ebert.

Geometrie Dr. Hering.

Chemie Dr. König.

Nachmittag 3 Uhr Entlassung der Abgehenden.

### Erste Bürgerschule:

Borm. 8—12 Uhr Elementar-Klasse Ib, Ic u. Id Herr Rossmann, Herr Erler und Herr Hirsch.

### Zweite Bürgerschule:

Borm. 8—9½ Uhr Knaben-Klasse VIa Herr Cand. Gössel.  
= 9½—11 Uhr Knaben-Klasse VIb Herr Cand. Gössel in vice des Herrn Thieme.

Nachm. 2—5 Uhr Elementar-Klasse Ia, Ib, Ic Herr Förster, Herr Cand. Gretschel und Herr Ed.

### Vierte Bürgerschule.

Borm. 8—10 Uhr Mädchen-Klasse II Herr Theile: Religion und Geographie. Herr Wienand: Singen.

= 10—12 Uhr Mädchen-Klasse III Herr Härtel: Religion und Geschichte. Herr Wienand: Singen.

Nachm. 2—4 Uhr Mädchen-Klasse IV Herr Dr. Dölling: Religion und Rechnen. Herr Wienand: Singen.

### Vereinigte Raths- und Wendlersche Freischule:

Borm. 8 Uhr Knaben-Klasse V Herr Dr. Schuster II. und Herr Höpner.

= 10 Uhr Knaben-Klasse IV Herr Dr. Fischer und Herr Höpner.

= 2 Uhr Knaben-Klasse III Herr Schumann u. Dr. Höpner.

Die feierliche Entlassung der confirmirten Knaben und Mädchen erfolgt Montag den 30. März Nachmittag 3 Uhr.

### English Divine Service.

The next Service will be held on Sunday evening, the 29th inst., at half past six o'clock, in the Beicht-Capelle of St. Thomas' Church. — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.

Books of Common Prayer, price 12½ Ngr., may be had on application to the Secretary, Neumarkt Nr. 7, 3rd Etage.

For the Committee

P. Wright, Hon.-Sec.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 142. Abonnement-Botschaft.

Heute Donnerstag (zum 2. Male): **Zwei Blauespieler.** Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen. In deutscher Uebersetzung von Dr. F. Denecke. — **Der Gold-Dunkel.** Posse mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern nach einem vorhandenen Stoffe von Emil Pohl. Musik von A. Conradi. (Gew. Preise.)

**Städtische Sparkasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit) Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)

Auskünfte: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kauhalle, 9—5 Uhr.

**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Abend Gesang-Unterricht und Orthographie.

**Verein Vorwärts.** Heute Abend gesellige Unterhaltung.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl.,** Kellanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kellie. **photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 fl.

**Atelier des Hof-photographen C. Schaukuss,** Hotel de Prusse. Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.

**J. A. Hietzel's Stickerei, Tapiserie u. Modewaren-Manufaktur,** Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

## Bekanntmachung.

Seit dem 12. Februar d. J. sind aus einer hiesigen Maschinenfabrik

6 Stück Messingmuttern, ca. 6 fl. wiegend, entwendet worden.

Sollte über den Verbleib derselben jemand Wahrnehmungen gemacht haben oder noch machen, so bitten wir um schleunige Benachrichtigung. — Leipzig, den 24. März 1863.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Meyler. Einert.

## Steckbrief.

Der nachstehende signalisierte Laufbursche Louis Emil Kunath hier hat sich der wider ihn wegen Unterschlagung eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht, angeblich nach Amerika, entzogen.

Es wird hiermit gebeten, Kunath im Betretungs-falle festzunehmen und wegen seiner Abholung schleunigst Nachricht anher gelangen zu lassen.

**Königl. Bezirksgericht Leipzig,** am 23. März 1863.

Der Untersuchungs-Richter.

Philippi, Act.

Signalement.

Alter 17 Jahre. Größe 66 Zoll. Statur mittel. Gesicht länglich. Gesichtsfarbe gesund. Haare blond. Augen blau. Augenbrauen blond. Nase stumpf. Mund aufgeworfen. Stirn oval. Kinn- und Bähne, ein Zahnen fehlt.

## Bekanntmachung.

Auf Requisition des Großherzogl. Justiziamts zu Neustadt an der Orla sollen zwanzig Stück Tüche verschiedener Gattung, welche zur Concursmasse eines Tuchmachermeisters derselbst gehören,

den 27. März 1863,

Vormittags von 9 Uhr an in dem Auctionslocale des unterzeichneten Gerichts (dritte Eingangsthür von der kleinen Burggasse aus) an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verauktionirt werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. März 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das.**

Abtheilung V.

Dr. Merkel.

## Auction.

Auf Antrag der Erbin Frau Ottilien Rosalien Angelican geschiedenen Keller zu Plagwitz sollen die zu der letzteren Nachlass gehörigen gesammten Mobilien, insbesondere Pretiosen und Silberzeug, Kleider, Wäsche, Bettwaren, Porzellan, Steingut, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Blech- so wie anderes Hausgeräthe und dergleichen

den 27. März 1863

und da nötig am folgenden Tag Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an in der Restauration zum Felsenkeller in Plagwitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Auctionsverzeichnisse hängen an Amtsstelle, in der Restauration zum Felsenkeller und im Jahn'schen Gasthofe zu Lindenau aus.

**Königliches Gerichtsamt Leipzig III.**

am 10. März 1863.

von Petrilowski.

## Jagdverpachtung.

Die Jagd auf Beschwizer Flur soll

den 28. März 1863

Nachmittags 3 Uhr in dem Götz'schen Gasthofe zu Beschwitz unter den im Termine belannt zu machenden Bedingungen auf fertere sechs Jahre im Wege der Licitation anderweit verpachtet werden.

Bautzen, den 10. März 1863.

**Das Königliche Gerichtsamt.**

Sieger.

Ufer.

## Jagdverpachtung.

Die Jagd auf dem circa 580 Ader enthaltenden

## Pürstener

Revier soll

den 28. April 1863, Nachmittags 2 Uhr, in der Restauration des Ritter'schen Bahnhofs auf 6 Jahre, vom 1. September 1863 bis 31. August 1869 meistbietend unter den daselbst aushängenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

**Königliches Gerichts-Amt Borna,**

den 16. März 1863.

Hertel.

Leidholdt.

## Versteigerung von Baupläätzen in Plagwitz.

Siechs Baupläätze an der Canal- und Leipziger Allee, resp. an letzterer und der Lindenau-Kleinlotherschen Straße gelegen und 1286, 1408, 2306, 3000, 4000 und 6137 Ellen Fläche haltend, sollen

heute den 26. März I. J.

Vormittags 10 Uhr einzeln resp. zusammen auf meiner Expedition, Markt Nr. 6, dritte Etage, von mir versteigert werden.

Leipzig, am 26. März 1863.

Adv. Ernst Moritz Degen, reg. Notar.

## Grundstück-Verkauf.

Das sub Nr. 20 an der Carolinenstraße hier gelegene, zum Theil bereits bebaute Grundstück Fol. 1748 des Grundbuchs soll zunächst in 2 Parcellen, sodann aber im Ganzen

Freitag den 27. März d. J.

Nachmittags 1/2 Uhr

auf meiner Expedition kleine Fleischergasse Nr. 27 durch mich notariell versteigert werden.

Die Dismembration der Parcellen ist bereits vorbereitet.

Die Versteigerungsbedingungen liegen von jetzt an zur Einsicht bei mir bereit.

Advocat Moritz Hennig, königl. sächs. Notar.

## Fett-Wieh-Auction.

Mittwoch den 8. April a. e. von früh 9 1/2 Uhr ab sollen auf dem Rittergute Wachau bei Leipzig siechs Stück fette Ochsen und fünf Stück fette Kühe öffentlich an den Meistbietenden verkauf werden.

## GROSSE CIGARREN-AUCTION.

Verschiedene Sorten feine Cigarren, als: Havanna, Ambala, Cuba, Domingo, Brasil &c. sollen nächsten Sonnabend den 28. und Montag den 30. März von früh 9 Uhr an Katharinenstraße Nr. 6 versteigert werden.

## Heute Fortsetzung und Schluss der Tapeten-Auction.

in Auerbach's Hofe, Gewölbe Nr. 49 und 50.

Im Verlag von C. F. W. Siegel, Petersstraße 43, erschien so eben:

Hamm, J. B. Briefmarken-Polka für Pfe. Preis

10 Ngr. (Mit 42 bunten Briefmarken).

Rechnungen à 100 Stück 5 %, Speise-, Wein- u. Einladungskarten in Auswahl, Weinettiquetten, Wechselform. aller Art &c. &c. Lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Koch's Hof.

## Die höhere Töchterschule

in Lüggensteins Garten, Mittelgebäude, empfiehlt sich für bevorstehende Ostern zur Aufnahme von Schülerinnen in die Elementar-, Schul- und Fortbildungsklassen.

Louis Thomas, Dir.

Brühl Nr. 62, Sprechzeit 12—1/2 Uhr.

Lessons de français et d'anglais. S'adresser entre 2—3 h. Dresden Strasse 22, au jardin 1. étage à gauche.

# Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Zinsen-Erhebung haben wir die Einrichtung getroffen, daß in Leipzig die Zinsen der Preußischen Staatschuldscheine und der späteren Preußischen Staatschuld-Beschreibungen nach der Fälligkeit gegen Ablieferung der betreffenden Coupons beim Bankhause H. C. Plaut kostenfrei in Empfang genommen werden können.

Berlin, den 10. April 1862.

## Haupt-Verwaltung der Staatschulden.

von Wedell. Gainet. Löwe. Meinecke.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erkläre ich mich bereit, außer den bereits fällig gewesenen, auch die erst am 1. April d. J. fällig werdenden Zinscoupons der Preußischen Staatschuld-Beschreibungen schon von jetzt ab ohne jeden Abzug einzulösen.

Leipzig, 19. März 1863.

**H. C. Plaut.**

Man beachte gefälligst die billigen Preise!!!  
**Neuestes Bücher-Verzeichniß!**  
 anerkannt gediegener Werke der beliebtesten Schriftsteller  
 in außerordentlicher Preisheraussetzung!!!

Alles zoll- und steuerfrei!!!  
 In neuen — completen — und fehlerfreien Exemplaren!!!

**Bulwers** ausgewählte Werke, 48 Theile, beste deutsche Ausgabe, nur 90 Sgr.!! — **Neuester grosser Atlas der ganzen Erde**, die allerneueste Aufl., (Royal-Holio-Format) in 60 meisterhaft ausgeführten, ungemein **deutlichen** Karten, alle auf das sauberste **colorirt**, so wie sämmtliche Karten der alten Welt und Himmelskarten, sehr elegant und dauerhaft gebd., nur 4 Thlr. 24 Sgr.!! (Werth das Vierfache!) — **Grosse Universal-Mythologie**, oder vollständige Götter- und Fabellehre aller Völker der Erde mit 11 sehr feinen Stahlst., 533 gr. Octavseiten stark, nur 24 Sgr.! — **Brockhaus** großes vollständiges **Conversations-Lexikon**, von A—Z, in 10 starken Bänden gebunden (antiquarisch) 3½ Thlr.!! — **Hogarth's** Zeichnungen, Prachtstückwerk aller ersten Ranges, mit vollständiger deutscher Erklärung, sehr eleg., nur 2 Thlr. 28 Sgr.!! — **Schillers** sämmtliche Werke, die große **Cotta'sche Pr.-Ausg.**, mit den berühmten Gaulbach'schen Stahlstichen, eleg., nur 4 Thlr. 28 Sgr.!! — **Reincke Fuchs**, die große Pr.-Ausgabe, mit 36 feinen Stahlstichen nur 2 Thlr. 28 Sgr.!! — **Flygare-Carlens** Romane, schöne deutsche Ausgabe in 145 Bdn., nur 5 Thlr.!! — **Oehlenschläger's** sämmtliche Werke, deutsche Pr.-Ausg., eleg., in 21 gr. Octabbdn., sehr deutlicher Druck, nur 2 Thlr. 15 Sgr.!! — **Funke's** illustrierte **Naturgeschichte aller Reiche**, circa 700 Seiten Text mit 150 naturgetreuen colorirten Abbildgn., in elegantem mit Gold verziertem Einbande, nur 35 Sgr.! — **Naturgeschichte der Vögel**, 281 Seiten stark, auf feinstem Papier, eleg., nur 24 Sgr.!! — **Düsseldorfer Künstler-Album** (Prachtwerk) von den ersten Künstlern und Dichtern Deutschlands, Quart, elegant, 1 Thlr. 15 Sgr.!! Folgende interessante Bücher, ebenfalls **steuer- und zollfrei**, sehr billig: **New-York** bei Tag und Nacht, 5 Bände, 1 Thlr.!! — **E. Gelbel's** gr. Literaturgeschichte, sehr eleg. geb., 35 Sgr.! — **Johanna Schopenhauers** Novellen, 24 Bde., nur 1 Thlr. 15 Sgr.!! — **Bilder-Atlas** zu jedem **Conversations-**

**Lexikon**, mit 70 Kupfern und Karten, nur 40 Sgr.!! — **Busch**, Das Geschlechtsleben des Weibes, das größte und bestie Werk in diesem Gente, 5 Bde., gr. Octav, statt 18 Thlr. nur 3 Thlr. 28 Sgr.!! — **Militair-Album**, mit den prachtvollsten colorirten gr. Abbildungen, in Farbendruck, eleg., nur 1 Thlr.!! — **Memoiren der Ninon de l'Enclos**, 4 Bde., 1 Thlr. 28 Sgr.!! — **Schmidt's** Geologie und Petrefactenkunde, Prachtwerk mit über 400 meisterhaft color. Abbildungen, in sehr elegantem, reich vergoldeten Quarteinbande, nur 45 Sgr. — **Album der beliebtesten Dichter** (vorzügliches Damen-ge schenk), pompos geb., mit Goldschnitt und reicher Golddeckelverzierung, nur 1 Thlr.!! — **Friederike Bremer's** sämmtl. Werke, beste deutsche Ausgabe in 106 Bdn., nur 3 Thlr.!! — **Paul de Kock's** ausgewählte humoristische Romane, 37 Bde., nur 2½ Thlr.!! — **Weber's Democritos**, oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen in 6 Bdn., (Auswahl), feinstes Papier, eleg., nur 2½ Thlr.!! — **Shakespeare's** sämmtliche Werke, deutsche illustr. Ausg., 12 Bde., mit seinen Stahlstichen, in sehr eleg., reich mit Gold verzierten Einbänden, nur 60 Sgr. — **Shakespeare's Gallerie, Prachtstückwerk**, mit Text, elegant, nur 45 Sgr.!! — **Franz Hoffmann's** großes illustr. Volksbuch (Prachtstückwerk) mit **meisterhaften Illustrationen** **Düsseldorfer Künstler** und Text der beliebtesten deutschen Schriftsteller der Neuzeit, 2 Jahrgänge, Quarto, 600 Seiten, eleg., nur 58 Sgr.!! (Werth das Vierfache.) — **Die dreissig Nächte** — illustriert — 1 Thlr.!! — **Neuester Märchenkatz** des Orients mit sehr vielen feinen Illustrationen, Prachteinband mit Goldschnitt, nur 28 Sgr.!! — **Der illustrierte deutsche Hausfreund, v. Gerstäcker-Beehstein — Hoffmann — Brehm** &c. &c. mit **hunderten** von Abbildungen, 3 Jahrgänge, **Vellinpapier**, 1863, zusammen nur 20 Sgr.!!!

**Avis.** Die geehrten Auftraggeber können sich der **promptesten** Ausführung versichert halten (worüber Tausende von **Anerkennungsschreiben** vorliegen). Recht zahlreiche Aufträge bitte nur **direct** zu adressieren an das langjährig als **reell** und **billig** renommirte **Bücher-speditions-lager** von

**Moritz Glogau** in Hamburg,

**Neust. Fuhrentwiete 122.**  
 Gratis wird zur Deckung des Portos beigelegt, je nach der Bestellung: **Berthold Auerbach's** illustriertes Volksbuch, 2 Bde., mit vielen Illustrationen. — **Reincke Fuchs**, mit Illustrationen — Romane — Gedichtsammlungen — Novellen — Der Pitaval &c. &c.

## Öffentliche Handelslehranstalt in Leipzig.

Die öffentlichen Prüfungen aller Classen beider Abtheilungen finden statt den 26. u. 27. März Vorm. von 7—12 Uhr und Nachm. von 2—5 Uhr; die Prüfung der Abgehenden des oberen Cursus den 28. März Vormittag von 8—12, der Entlassungsactus Nachmittag um 3 Uhr.  
 Leipzig den 24. März 1863.

Die intermissionistische Direction.  
 A. Kühn.

## Cubeus'sche Institut.

Da nun von den hohen Behörden dem Herrn Dr. Fischer die Concession zur Uebernahme der vom Unterzeichneten bisher geleiteten Knabenschule ertheilt worden ist, so wird er dieselbe von Ostern an übernehmen und leiten.

Die Mädchenschule besteht in der bisherigen Weise in meiner Wohnung unter meiner Leitung fort. Geehrte Eltern, welche ihre Töchter mir anzubauen gesonnen sein sollten, werden gebeten, dieselben im Laufe der nächsten Tage gefälligst anzumelden. Besonders können noch zwei bis drei Mädchen in dem Alter von 10—12 Jahren in einer Abtheilung gut placirt werden. Sprechstunde von 12—1 Uhr. Oberer Park Nr. 5, 1 Treppe.

Unter Bezug auf Vorstehendes erkläre ich, daß ich die bisher vom Herrn Director Cubeus geleitete Knabenschule von Ostern an übernehme und nach den in ihr geltenden erprobten Grundsätzen fortführen werde, zugleich ersuche ich die geehrten Eltern, die ihre Söhne meiner Leitung anzubauen gedenken, dieselben im Laufe der nächsten Tage im Locale der Anstalt (Ritterstraße 14, 2. Et.) von 11—12 Uhr gefälligst anzumelden.

Leipzig, den 24. März 1863.

Ergebnis Dr. G. Fischer.

# Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Generalversammlung im Kramerhause zu Leipzig  
Freitag den 27. März dieses Jahres früh 9 Uhr.

## Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt an der ersten Bürgerschule Nr. 1, 2 Treppen.  
Prof. med. E. Wagner.

**Glacéhandschuhe - Wäscherei und Färbererei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, Petersstr. 18 (3 Könige) 3 Treppen.

**Geglättert** werden bunte Gardinen und Möbelstoffe  
Reichsstraße 46, neben Kochs Hof 3. Etage.

Wäsche sowie ganze Ausstattungen werden schön und billig vorgezeichnet und gestickt (gothisch).

**Das Duftend 10 Renaroschen.**

Kleine Fleischergasse 16, eine halbe Treppe.

Sprungfeder-Matratzen und alle andere Arten werden billig und äußerst haltbar neu gefertigt, aufgepolstert und repariert Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

## Beste Limonaden-Drops,

Rettig- und Malzextract-Bonbons empfehlt billigst  
Carl Weisse, Edhaus der Schützen- und Duerstraße.

## Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von Drescher & Fischer in Mainz empfehlen

Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.

Herrmann Habitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Joh. Helm. Klipp, Königsplatz Nr. 6.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz.

Lauer's Heil- und Wundpflaster in Schachteln à 2 %.

Lentuer's Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 %,

1 Dsb. 10 %. Salomonis-Apotheke.

## Rubin-Pulver

von Eduard Gaudin in Paris.

Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten Metalle, Edelsteine so wie Horn, Elfenbein, Schildkrot und Perlmutt, ebenfalls ist es das beste Mittel zum Schärfen der Rasirmesser, Lanzetten, Scalpirmesser und anderer chirurgischen Instrumente.

Preis à Gläschen mit Gebrauchsanweisung 1 Fr. oder 8 %; nur allein zu haben bei:

Theodor Pfitzmann, Niederlage:  
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

## Eau de Cologne

in allen Qualitäten und von den berühmtesten Fabrikanten, Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Essbouquet und alle feine Parfüms, Nährerpulver und Essenz ic. empfehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Die Delffarben-Handlung

von Herrmann Wilhelm,

Frankfurter Straße Nr. 18, früher Gaudig's Gewölbe, empfehlt: Delfweiße von vorzüglicher Deckkraft, Lackweisse und alle Sorten bunte Delffarben, vermittelst Druckmaschine ganz fein gerieben, so wie Lacke und Firnis von der bekannten Güte. Außerdem empfehle ich mein vollständig assortiertes Lager von Erd- und Mineralsfarben, Bleiweißen, Zinkweißen, Ultramarine, giftfreies Grün, Leim zu äußerst billigen Preisen, Schablonen und Pinsel in größter Auswahl.

## Glacé-Handschuhe

in besonders guter Qualität erhielt in reichhaltiger Auswahl und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr,  
Grimma'sche Straße 19, dem Café français gegenüber.

## Gesangbücher.

vom Einfachsten bis zum Elegantesten empfiehlt in großer Auswahl billigst

Herd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

## Briefpapier,

weiß und bläulich, I. Dual., empfiehlt das Buch in groß Quart zu 2½ und 3 %.

Gustav Roessler,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

## Anti-Nicotin-Baumwolle

bei F. Lehmann, Markt, Rathausgewölbe 33.

## Livrée-Knöpfe

von bekannter Güte, vergoldet so wie vom feinsten Neufilber in allen Größen und den neuesten Färgen mit Wappen, Kronen und Buchstaben, als auch den beliebten Namenszügen (Spiegelschrift) empfiehlt zu soliden Preisen die Knopffabrik von

F. W. Erdmann, Gerberstraße Nr. 59.

Bestellungen bitte Reichsstraße Nr. 13 im Gewölbe abzugeben.

## Für Confirmanden

empfiehlt sich mit Cravatten und Schlippen aller Art und neuester Färgen, so wie Handschuhe in allen Farben zu billigen Preisen bestens

C. G. Frohberg, Nr. 2, Nicolaistraße Nr. 2.

## Blousenknöpfe für Damen

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Reichsstraße 13.

Die beliebten blauen Stabknöpfe sind wieder vorrätig.

Billig verkaufe ich eine große Partie ausrangirte

## Damen-Stiefeln.

C. G. Bauer,  
Gewölbe im Salzgäßchen.

## Spazierstöcke

neueste Muster, Naturstöcke in allen Sorten, so wie Angelstöcke verschiedene Längen empfiehlt

Theodor Pfitzmann,  
Neumarkt.

## Brodkapseln

um Gebäck gegen Eintrocknen etc. zu schützen in einfacher, so wie höchst eleganter Ausstattung empfiehlt

## Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Straße, dem Café français gegenüber.

## Wasserständner, Eimer

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

## Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Straße, dem Café français gegenüber.

## Gänzlicher Ausverkauf

von Corsetten mit und ohne Naht, mit Schloß und mit Blanchett,

ferner vorgezeichnete Stickereien,

so wie schwarze u. weiße geklöppelte Spangen

bei Franz Dietel,

Salzgäßchen Nr. 4.

# Kein Rheumatismus mehr!

Einem hochgeehrten Publicum machen Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß sie aus Berlin mit einem Sortiment ihrer paten-tirten, so wie von den Autoritäten der Medizin empfohlenen Fabrikate, bestehend

- 1) aus elektro-galvanischen Hell-Apparaten von 2—5 Thlr., tragbar an allen Theilen des menschlichen Körpers,
  - 2) aus elektro-galvanischen Batterien zu 1½ Thlr., zu jeder physikalischen und physiologischen Wirkung,
  - 3) aus elektro-galvanischen Zahnhalsbändern zu 10 Sgr., um das Zahnen bei kleinen Kindern zu erleichtern,
- } für rheumatische und nervöse Leiden.

eingetroffen sind und selbige Petersstraße, Hotel de Russie Zimmer Nr. 11, 2. Etage seit halten.

Wir beziehen uns hiermit auf die ausführlicheren, schon am Sonntag und Dienstag vorangegangenen Annoncen.

Unser Aufenthalt wird nur bis Sonnabend dauern und werden wir während dieser Zeit unser Geschäftslocal von des Morgens 9—1 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr geöffnet halten.

**Dahms & Wittig aus Berlin,**  
Oranienstraße Nr. 105.

## Unsere patentirten gußeisernen Plankensäulen,

welche sich durch große Dauerhaftigkeit, geschmackvolles Aussehen und billige Preise auszeichnen, sind wieder in vier diversen Größen vorrätig und halten Lager davon die Herren Gross & Co. und die Herren C. F. Weithas Nachfolger.

Abbildungen der Säulen u. mit Kommentar sind in den Eisenhandlungen obengenannter Herren gratis zu haben.

**Gräfl. Einsiedelsches Eisenwerk, Lauchhammer.**

## Mäntel, Paletots, Mantillen

empfiehlt die neuesten Facons in großer Auswahl

**Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.**

## Eine Partie ausrangirte Damenstiefeletten

von bekannter Güte sollen zu billigen Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

## Durch den vortheilhaften Einkauf auf der Leibhaus-Auction

bin ich in Stand gesetzt schwarzeidene Stoffe in 5 verschiedenen Breiten zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, wie auch schwarzeidene Halstücher zu 1 ½ M., 1 ¾ M. u. 1 ½ M. Die Preise sind fest. Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

empfiehle ich sehr schönen halbaren Backlin in 20 verschiedenen Mustern wie auch einfache und doppelbreite Cassinet in leichter und schwerer Ware zu sehr billigen und ganz festen Preisen. Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

## Für Knaben

### Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Ware und schönsten Facons in größter Auswahl ein groß und ein detail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

### Netze in Auswahl,

wollene von 5 M. an, Filetbandshube empfiehlt billigst

Pauline Mörsche,  
Eckbude am Fußgängchen, Marktseite.

## Spitzen u. Stickereien

in allen Neuheiten fürs Frühjahr

auf Rechnung fortwährend empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**D. F. Stoelzel Sohn**  
aus Eisenstock, Katharinenstraße 3.

## Gegen Gicht und Rheumatismus

sind die Betty Behrens elektro-magnetischen Heilkissen als das bekannteste und billigste Mittel anerkannt und wieder vorrätig bei C. Lehmann, Petersstr. 40, und Th. Kühn, Petersstr. 46.

## Für Kleidermagazine

empfiehlt das Billigste von Hosenköpfen in größter Auswahl  
F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Reichstr. 13.

## Bauplätze

an der äußeren Beiziger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

## Zu verkaufen.

In Bremerhaven ist ein großes, sehr gut eingerichtetes Haus, in welchem bisher Schenkwirtschaft betrieben wurde, mit der Concession zur Unterhaltung von Schenkmaädchen, zu verkaufen. Einem Käufer dieses Hauses würde voraussichtlich die nämliche Concession ertheilt werden. Der Kaufpreis beträgt für das Haus und Inventarium 25,000 M., wovon die Hälfte verzinslich stehen bleiben kann. Interessenten zur Erlangung näherer Auskunft wollen ihre Adr. unter X 44 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen ist ein gut massiv gebautes Haus, Beiziger Vorstadt. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 4 im Gewölbe.

## Ein Pianino,

fast neu, in Poliander, Octav., von herrlichem Ton und leichter Spielart, sehr elegant und durabel gebaut, ist Verhältnisse halber mit dem Garantieschein billig zu verkaufen

Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

### Für Musiker!

Ein ausgezeichnetes Salonflügel von Jacarandaholz, vorzüglich im Ton, steht zum Preis von 215 M. zu verkaufen

Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Ein sehr gutes Pianino ist Wegzugs halber für 110 M. zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 5, 3 Treppen von 10 Uhr an.

Pianinos u. Pianofortes so wie eine Physischmonika (Aeolodicon) werden äußerst billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges Pianino ist mit Garantie billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

## Ein elegantes Mahagoni-Meublement für 113 Thaler.

Dasselbe präsentiert in einem Zimmer aufgestellt sehr gut, um sogleich einen besseren Überblick zu gewinnen. Außerdem empfiehlt die allerneuesten Garnituren in Nussbaum und Mahagoni, so wie überhaupt die verschiedenen Meublements in Nussbaum und Mahagoni nebst seinem reichhaltigen Spiegel-Lager. Die Preise sind auch darin der Zeit entsprechend.

**F. A. Berger, Meubles-Magazin und Spiegel-Lager Petersstraße Nr. 42.**

### **Das Meublesmagazin im Raundörschen Nr. 5**

empfiehlt eine große Auswahl Meubles und Polsterarbeiten aller Arten, gute Arbeit und billige Preise. **A. Truthe.**

**Zu verkaufen** ist ein noch gutes Sophä und 3 verschiedene Tische Reichsstraße Nr. 42, 4 Treppen.

Eine elegante Salon-Polstergarnitur von Nussbaum, schwerrothseidnem Bezug, auch ein gr. Schreibtisch, Speisetafel, Sophä etc. Verkauf Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Zu verkaufen** gediegene Mahagoni helle u. dunkle Meubles, Schreibsekretaire, Kleider- und Wäschsekretaire, Silberschrank, Kommoden, Divans, Waschtisch, Bettstellen, Matratzen, versch. Tische und Stühle, 1 kleiner Secretair, dgl. Sophä, 1 Bureau, schöne Glasfaßtassen, Spiegel, 1 Kleiderschrank etc. Brühl, gr. Tanne. Hofmann.

**Zu verkaufen** wegen Mangel an Platz 1 Sophä, 2 Waschtische, 1 Großvaterstuhl Hainstraße im Anker 1 Treppen.

### **Für Restaurateure.**

Einige Bänke mit gepolsterten Lehnen von bestem braunen Ledertuch, 4 Ellen 4 Zoll und 4 Ellen 15 Zoll lang, sind zu verkaufen bei **C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.**

**Zu verkaufen** sind einige gebrauchte Bettstellen und Strohmatratzen Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

### **Bettfedern-Verkauf.**

Eine Partie Bettfedern vom Lande werden preismäßig verlaufen. Zu erfragen beim Obsthändler an der Kirchgasse-Ecke.

**Neue Federbetten und Bettfedern** sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Einige Federbetten und Möbel sind zu verkaufen Barfußmühle, Brückenwaagenfabrik 2 Tr. Fr. Höpf.

### **20 Ellen Lattenverzäunung**

sollen sofort verkauft werden Grenzgasse Nr. 5 a, 2. Etage.

### **Ein prächtiger „Auf“**

(Strix bubo) ist zu verkaufen. Adressen in der Expedition des Blattes in Empfang zu nehmen.

### **Apfelsinen und Citronen**

in schöner Weissinaer Frucht bei **Theod. Held, Petersstr. 19.**

**Empfehlung.** Zwicker Steinkohlen à Sch. 15 %, hartes Brennholz à Korb 2½—5 % Kohlen-Niederlage, kleine Gasse vom Rathsbauhof vis à vis. **J. G. Leuschner.**

### **Ambalema-Cigarren**

à 3, 4 und 5 J. pr. Stück empfiehlt in gut gelagerter Waare **Oscar Jessnitzer, Dresdner Str. 61, der Post vis à vis.**

### **Afrikanischen Perl-Mocca-Kaffee,**

welcher seines guten und kräftigen Geschmacks halber alle Beachtung verdient, empfiehlt geröstet **Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.**

## **Feinsten rectificirten Sprit**

### **Die Senffabrik von Aug. Nitzsche, sonst Bauers Witwe,**

Verkauf: Naschmarkt im Durchgang zum Burgkeller, desgl. auch Eingang Reichsstraße Nr. 52, empfiehlt ihr Fabrikat dem geehrten Publicum en gros und en detail zu billigen Preisen.

**Ein Wachtelhund**, nicht unter ¾ Jahr, wird zu kaufen gesucht Karolinenstraße Nr. 3, 1 Treppen.

**Alte Gaze, baumwollene Haderu** werden das Pfund zu 15 J. gekauft Lauchaer Straße Nr. 18 im Hintergebäude.

Ein rechtlicher, ehrliebender Mann bedarf für seine Geschäftszwecke jetzt 200 Thlr. gegen Wechsel und 6% Binsen auf 2 Monat, zahlt dem Darleher außerdem als Gewinnanteil 15 Thlr. und besitzt erweislich reichliche Mittel zur prompten Rückzahlung.

Gefäll. Adressen behufs mündlicher Rücksprache erbittet derselbe unter O. R. No. 15 postea restans Leipzig.

**7500—8000 Thlr.** sind auf erste mündelmaßige Hypothek sofort auszuleihen. Desfallsige Anträge werden Erdmannstraße Nr. 10 parterre erbeten.

### **Die feinsten Ambalema-Cigarren**

à 3, 4 u. 5 J. der Stück lauft man nur bei **Joh. Heinr. Klipp, Königplatz 7.**

### **Feinsten Spiritus**

in stärkster Waare à Flasche 6 % bei **Joh. Heinr. Klipp, Königplatz Nr. 7.**

### **Presshefen**

von vorzüglicher Qualität empfiehlt stets frisch

**Oscar Jessnitzer, Dresdner Str. 61, der Post vis à vis.**

Berbst im März 1863. Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich dem Herrn

**Wilhelm Schmidt** in Leipzig  
den Verlag meines

## **Zerbster Bitter-Bieres**

übergeben, und habe ich denselben so gestellt, daß er zu Originalpreisen verkauft kann.

Achtungsvoll zeichnet

### **Franz Scherfenberg.**

Höflichst Bezug nehmend auf Obiges offerire ich obenstehendes Fabrikat in Original-Gebinden in ¼, ½, ¾, ⅔ Tonnen, à Flasche 2½ %, à Töpfchen 14 J. und empfiehle solches zur gefälligen Abnahme.

Hochachtungsvoll zeichnet

### **Wilhelm Schmidt,**

Carlstraße Nr. 11, Pürfürst's Haus vis à vis.

### **Coburger Export-Bier**

als etwas ganz Vorzügliches empfiehlt

à Dutzend ganze Flaschen 1 ⅔ 18 %,

à halbe = 25 %

**C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Frische holsteiner und Whitstabler Austern, frische Seehummern,

Rhein-Lachs,

Steinbutt,

Schellfische,

Seedorsch,

Waldschnecken,

junge Enten,

Vierländer Hühner,

böhmisches Rehbühner,

frische französ. Perrigord-Trüffeln.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frische Rittergutsbutter, vorzüglich schön, geräucherte so wie marinirte Hähnchen, Magdeburger Sauerkohl etc. 1 %, schönes fräßiges Landbrot empfiehlt **H. L. Oswald, Ritterstraße 20.**

Prima-Qualität à 90 u. 96% verkaufen zu Fabrikpreisen in Gebinden sowie auch billigst im Einzelnen **Arndt & Hofmann, Frankfurter Straße 3.**

Ein junger Mann, hiesiger Bürger und Besitzer eines Geschäfts, sucht, da es ihm wegen Mangel an Zeit an Damenbekanntschaft fehlt, eine junge Dame in den 20er Jahren.

Darauf reflectirende junge Damen mögen gefälligst ihre Adressen unter 55 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

### **Affocié-Gesuch.**

Für ein seit Jahren bestehendes courantes sehr schönes, Gewinnbringendes Fabrikgeschäft wird zur größeren Verbreitung ein Theilnehmer (braucht nicht gerade Kaufmann zu sein) mit 2000 % gesucht. Gef. Offerten unter O. P. # 5. durch die Exped. b. Bl.

Junge Leute, welche sich der Notendruckerei widmen wollen, können sich melden Lauchaer Str. 18 in der Nördlichen Offizin.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 85.]

26. März 1863.

## Theilhaber.

Ein erfahrener Kaufmann wünscht sich mit 8 bis 10,000  $\text{M}$  bei einem soliden Geschäft in Leipzig thätig zu betheiligen und erbittet sich Anträge unter C. S. 48. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, mit dem Tuchexport-Geschäft so vollständig vertraut, um den Einkauf selbstständig leiten zu können, findet nach außerhalb ein gutes Engagement. — Ges. Adressen mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises werden unter Chiffre S. B. Nr. 10. durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

## Ein tüchtiger und solider Kupferdrucker.

findet gute und dauernde Anstellung bei

Ch. Osswald & Co., Marienstr. 13 in Stuttgart.

Gesucht wird ein Schneider zum Ausbessern, der wird blos in Rücksicht genommen, welcher fortwährend arbeiten will, Brühl, Gewölbe Nr. 20.

Gesucht wird ein Expedient, der in Geschäften gearbeitet und mit den Comptoir-Arbeiten vertraut ist. Offerten unter E. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Lehrlingsgesuch.

Ich suche für mein Drogengeschäft mit Nebenbranchen einen Lehrling.

Hermann Thiele, Nicolaistraße 47.

## Lehrlings-Gesuch.

Einem gesitteten Knaben, welcher Lust hat den Buchhandel zu erlernen, kann ein Platz nachgewiesen werden. Näheres Brühl 18 i. Keller.

Lehrlinge werden unter vortheilhaftesten Bedingungen angenommen in der Neclam'schen Buchdruckerei.

Zum 15. April wird ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versohner Mensch als Markthelfer gesucht bei

Friedrich Becker, Gerberstraße.

Gesucht wird bald ein herrschaftlicher gewandter Diener mit guten Attesten. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren als Copist und Ausläufer

Ritterstraße Nr. 9, 2. Etage.

Handschrift und Atteste sind mitzubringen.

Ein gewandter fleißiger Kellner findet sogleich oder am 1. April gute Stelle Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Kellnerbursche bei

J. G. Bill, Barfußgäßchen Nr. 6.

Ein tüchtiger Billardbursche findet zum 1. f. Mts. Stellung in der Restauration Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein Pferdekehrt

Floßplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Ein Laufbursche findet eine Stelle

Grimma'sche Straße 31 bei Th. Dähne.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche in der Buchbinderei

Dresdner Straße Nr. 54.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren findet sofort Stelle

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Auftritt

Schützenstraße Nr. 5 im Korbmachergewölbe.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. April eine Dame, welche als Directrice einem Modewaaren-Geschäft mit vorstehen kann, selbige muß im Zuschniden von Mänteln, Mantillen ic. bewandert sein und wo möglich schon in einem ähnlichen Geschäft mit guten Empfehlungen conditionirt haben. Anerbietungen sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. B. §§ 9. niederzulegen.

## Im Büz- u. Modewaaren-Geschäft

von J. H. Fischer, Reichsstraße 11, werden sofort einige tüchtige Demoiselles sowie Lernende gesucht.

Solide geübte Weibsnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Solche mögen sich melden Reichsstraße 51, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird für ein Hotel ersten Ranges eine tüchtige Wirtschafterin in gesetzten Jahren, welche vorkommenden Fällen die Küche selbstständig zu leiten befähigt ist. Der Auftritt könnte sofort erfolgen.

Adressen unter G. V. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtige ordentliche Kochfrau, die mit dem Tranchit-Bescheid weiß, kann sich zur bevorstehenden Messe melden in der Restauration Reichsstraße 35, 1 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin, welche sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren, melden sich mit Buch Reudnitz, Chausseestraße Nr. 256a parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges starkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

blaue Mütze Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit mit guten Attesten Querstraße Nr. 15, 2 Hausschl. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wirthschaft Neuellerhausen Nr. 4.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Promenadenstraße Nr. 11 im Grätzwaaren-Geschäft.

Gesucht wird ein Mädchen von 18—20 Jahren. Von 9 bis 12 Uhr lange Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April oder 1. Mai ein gewandtes freundliches Dienstmädchen in den reiseteren Jahren von einer Familie in Magdeburg, unter Vergütung des Reisegeldes und bei gutem Lohn. Bei gewissenhafter Pflichterfüllung ist die freundlichste Bezahlung zu erwarten und wollen sich reflectirende Burgstraße Nr. 18, 1 Treppen melden.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. — Mit Buch zu melden

Nicolaistraße Nr. 11, Gewölbe rechts.

Gesucht wird für 1. April oder sofortigen Auftritt ein ehrliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewohntes Mädchen, welches gute Atteste hat und von der Herrschaft empfohlen wird, für Küche und häusliche Arbeit Grimm. Straße Nr. 31, im Hofe I. 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, wo möglich in gesetzten Jahren, wird von einer anständigen Herrschaft in der Blumengasse zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Klosterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

## Stellegesuch.

Ein junger Mann, durch sechsjährige Thätigkeit in einem der ersten Geschäfte Stettins mit dem allgemeinen laufmännischen, wie speciell mit dem See-Verkehr in jeder Richtung hin vertraut, mit guten Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache, durch Reisen in Schweden und Dänemark auch in dieser Beziehung bewährt, sucht eine passende Stellung im Comptoir eines Fabrik-Etablissements oder eines andern größern Geschäftes. Beste Referenzen zur Disposition. Auftritt kann im April erfolgen. Offerten bittet man unter S. S. §§ 16. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger militairfreier Mann sucht Stelle als Markthelfer oder sonst ins Geschäft, ist gut empfohlen. Brühl 15, 3 Tr.

Für einen sehr besitzigen Knaben, welcher diese Ostern die Schule verläßt und die Holzschnidekunst zu erlernen wünscht, wird eine Stelle gesucht; derselbe ist jedoch von armen Eltern und kann kein Lehrgeld zahlen, würde aber dafür einen längeren Lehrcontract eingehen. Näherte Auskunft ertheilt C. Mittenzwey, Maler in Zwickau.

Ein Mann in mittleren Jahren, welchem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen, auch die nötigen Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt, sucht Stelle als Markthelfer oder dgl. Beschäftigung. Adressen sind abzugeben Brühl 65 im Kutschnergewölbe.

Eine solle Verkäuferin, welche schon 5 Jahre im Bäderverkauf ist, mit besten Bezeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. April eine häusliche Stelle und bittet man die Adressen niederzulegen im Spielwarengeschäft in der Reichstraße, Kochs Hof.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen vom Lande sucht zum 1. Mai oder bis 1. Juli eine Stelle als Wirthschaftsmamme der Oekonomienwirtschaft, womöglich auf ein Rittergut, welche auch in seinen weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt.

Gültige Nachfragen werden erbettet per Adresse  
**Körlitz bei Wurzen.**

Sidonie Liebau.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum Ersten oder sogleich Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Kindermühme.

Geachte Herrschaften werden gebeten sich Reichstraße Nr. 19 ins Gewölbe zu bemühen.

Ein Mädchen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Köchin oder auch als Jungmagd. Adressen bittet man im Milchgeschäft in der Centralhalle niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon in Restauratenen gedient, sucht einen Dienst zum 1. April. Zu erfragen Neumarkt 36, 3 Tr. r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April einen Dienst.

Zu erfragen in der Kaufhalle bei Madame Reinhardt im Schuhmachergewölbe.

Ein solides Mädchen aus dem Altenburgischen sucht bis zum 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft guten Dienst.

Zu erfragen Querstraße Nr. 3 rechts parterre.

Ein gut empfohlenes junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Frau Prof. Jäger, Rosenthalgasse 7.

Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum ersten Mai bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsplatz Nr. 1 parterre links.

Zwei Mädchen von 19 Jahren, Hannoveranerinnen, suchen sogleich oder den 1. April einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches als Jungmagd war, sucht Stelle als solche. Kaufhalle beim Schuhmachermeister Lehmann.

Eine gewandte Köchin sucht einen Meßposten in einem Gasthaus oder Restauration. Nähertes Colonnadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme, welche 4 Monate gestillt hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen beim Haussmann Schreiber im Paulinum.

**Gesucht** wird sofort in Reichels Garten oder dessen Nähe eine geräumige trockene Niederlage.

Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 5 bei Herrn Langhammer.

**Gesucht** wird eine Parterre-Vocalität zu Johannis d. J. im Preise von 130—150 ♂, in der Dresdner oder Marien-Vorstadt. Ader. beliebe man Beitzer Str. 34, Seitengebäude 2 Tr. abzugeben.

**Gesucht** wird bis Johannis ein Familienlogis im Preise von 50—60 ♂ in der Marienvorstadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Heilemann in der Promenadenstraße.

Ein Musikstudirender, pünktlicher Zahler, sucht bis 1. April ein Logis. Mit Preisangabe Adressen unter R. P. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Herrn ein meublirtes, ganz separates Zimmer zu 36 Thlr. Adressen unter H. W. 34 bittet man Universitätstraße bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Für einen auswärtigen Herrn suche ich für Mitte April ein gut meublirtes Zimmer mit Schloskabinet zu mieten und erbitte mir Anerbietungen in meinem Comptoir, Inselstraße Nr. 19.

**Albert Nyffel.**

Eine Stube nebst Kammer ohne Wrenbles wird sofort in Reichels Garten oder in der Nähe desselben zu mieten gesucht. Adressen werden Thomaskirchhof Nr. 5 bei Herrn Langhammer erbettet.

Eine junge solide Dame sucht zum 1. April ein meublirtes Stübchen zu 30—36 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. niederzulegen.

Ein gutes Pianino wird zu unnehmbarem Preis zu mieten, nach Verhältniß auch zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises poste rest. fre. unter L. K. 116. niedergulegen.

### Mefzlocal.

Zu vermieten zu dieser Messe in der Creditanstalt Brühl Nr. 64, 1. Etage eine oder zwei Stuben vorn heraus.

### Mefzverkaufslocal.

Ein in der günstigsten Lage der Reichstraße 2 Treppen hoch gelegenes Mefzverkaufslocal ist für die nächsten Messen äußerst billig zu vermieten durch

Adv. Alfred Schworl, Brühl Nr. 16.

### Zu vermieten.

Die Hälfte eines großen Gewölbes ist für kommende Jubiläums-Messe zu vermieten und Nähertes Nicolaistraße Nr. 19 beim Haussmann zu erfahren.

Ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes ist vom ersten April an außer den Messen zu vermieten.

Das Näherte Stadt Wien im Kohlengeschäft.

Eine Niederlage, 11 Ellen lang, 7½ Ellen tief u. 6 Ellen hoch, darüber noch ein geräumiger Boden, in einem hellen Hause ist vom 1. Juli in der Erdmannstraße 16 anderweitig, jedoch nicht zu Kohlen oder Hadern, zu vermieten. Auch können zu einem Geschäft nöthigensfalls andere Einrichtungen darin gemacht werden. Auskunft beim Eigentümer.

### Vermietung.

In dem Universitätsgebäude Burgstraße Nr. 16 neben dem Ju-ridicum sollen die Parterre-Räume als Geschäfts- oder Restaurations-Local eingerichtet und nach Besinden mit Wohnung von Johannis d. J. ab vermietet werden.

Den hierauf Reflectirenden das Näherte im Universitäts-Mentamt.

### Zu vermieten

ist ein Parterre-Local mit Wohnung und Gaseinrichtung für jedes Geschäft passend und kann sofort übernommen werden Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Parterre von 5 Stuben ic., 180 ♂, dicht an der Promenade nahe dem Schlosse, passend auch als Geschäftslocal, ist Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist ein bestens eingerichtetes hohes Parterre Sommerseite, nebst Gartenabtheilung

Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Eine 2. Etage 160 ♂ und eine 2. Etage 300 ♂, beide beste Mefzlage, dicht am Brühl, Ostern beziehbar, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Sofort beziehbar eine 2. Etage, 7 Stuben ic., 265 ♂, an den Bahnhöfen. Nähertes im Localcomptoir Hainstraße 21.

Eine schöne und fein eingerichtete 2. Etage, 6 Stuben u. Zubeh. 220 ♂ nahe der kathol. Kirche, 15. Mai od. später beziehb. Zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis für 130 ♂ Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

### Plagwitz.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre, bestehend aus vier Stuben nebst Küche und anderen Zubehörden, für den Preis von 110 ♂, zu Ostern zu beziehen. Auskunft ertheilt J. G. Bill, Fußgäßchen Nr. 6.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis für ein oder zwei Herren passend, zum 1. April, meßfrei mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 18.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren Petersstraße, drei Könige im Hause rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, unmeublirt, 1 Tr. Nähertes Sternwartenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort 2 gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht Weßstraße 23, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer. Zu erfragen Querstr. 15, 2. Et., Hausschlur rechts.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein meublirtes Zimmer mit Schloskabinet und schöner Aussicht Weßstraße Nr. 67, 3 Tr. rechts, nahe der Promenade.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine gut meublirte Stube mit Alleen Aufgangsächen Nr. 3, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren zum 1. Mai Sternwartenstr. 15, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an einen oder 2 solide Herren, zum 1. April beziehbar.

Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65 parterre.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stäbchen mit schönster Aussicht und Hausschlüssel für Herren Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Tr.

In einer freundlichen Stube sind 2 bis 3 Schlafstellen offen für Herren Frankfurter Straße Nr. 13 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Dresdner Straße Nr. 58 im Hintergebäude parterre.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube und Kammer Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

**Spisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch. Port. 2½ Kr. in u. außer dem Hause.

bei Heute Schlachtfest C. J. Engert, Mittelstraße Nr. 14.

## Staudens Ruhe.

Heute Speckkuchen, Wernesgrüner und Lagerbier fein.

**H. Bernhardt.**

Heute früh 1½ Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

## Mittagstisch

à Couvert 3½ Kr. (Hausmannskost) nebst einem Glas f. Schröter'schen Dampf- und Bierbitter-Bier empfiehlt Wilhelm Schmidt, Carlstraße Nr. 11, Potsfürst's Haus vis à vis.

## Saure Mindstaldauen

empfiehlt zu heute Abend August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute Abend Karpfen poln. z., Bier dorthin. Morgen Speckkuchen. C. Weinert, Universitätsstr. 19.

**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Wurstsuppe und Bratwurst, ein feines Löpschen Lagerbier, Bierbitter- u. gutes Braumbier empfiehlt die Restauration Johannis- und Kirchstraßen-Ecke Nr. 4.

Heute Morgen Wellfleisch, Abends frische Wurst bei M. Stahl, Ritterstraße.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen. Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Gustav Klöppel.

Felsenkeller in Plagwitz. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig.

## Restauration zum Schröter-Bräu.

Heute Abend Schweinsknochen nebst ff. Bier empfiehlt der Restaurateur.

## Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Löpschen Zwenkauer Dampfsbrauerei-Bier empfiehlt bestens A. Naumann.

## Schweinsknochen

empfiehlt für heute C. W. Schneemann.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend G. Vogel's Bierhaus.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet C. Albrecht, goldene Eule, Brühl Nr. 75.

**Speckkuchen** nebst ausgezeichnetem Lager- und Dresdner Feldlöpschen-Bier empfiehlt heute G. Vogel's Bierhaus.

Heute Abend von 6 Uhr Speckkuchen im blauen Hecht. A. Maué.

Berloren wurde eine Vignette von Schildkrot auf dem Wege von der Nicolaiskirche bis nach Lehmanns Garten. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten Nr. 2, 1 Tr.

Verlaufen hat sich am 24. d. Abends ein schwarzer Pfeifenscher mit Halsband und Steuerzeichen. Eine gute Belohnung erhält der Zurückbringer Rossmarkt Nr. 4.

Zugelaufen ist ein grauer Pinscher. Abzuholen Petersstraße Nr. 16.

Die Actionnaire der Albertsbahn werden darauf aufmerksam gemacht, daß der „Adler“ folgende Notiz bringt:

„Frankenberg, 22. März. (Freiberg.) Chemnitzer Bahn.) Einige Staatstechniker sind jetzt beauftragt, die Linien Freiberg-Hainichen, Frankenberg-Chemnitz und Freiberg-Döderan-Chemnitz zu veranschlagen und zu vermessen. Geh. Finanzrat Willeke bereiste vorige Woche beide Strecken. —“

Um d. bew. St-de, werd. ich mich heute, d. Wege, dicht d. hir. Eisb. nahen! m. B-lchen.

Herr Julius Rost gratuliert zum heutigen Wiegenseste Dein Dich bis in den Tod liebender Nullatte.

H. — D. Warum erhielt ich keine Antwort, meine letzte Frage, dann schweigen für immer. Sie wissen ja die Stunde wenn — soll ich (Ich danke) für Spott annehmen.

## Aufforderung.

Im Juli und September v. J. stand eine Annonce im Leipziger Tageblatt und eben so im Leipziger Dorfanziger, daß alle Diejenigen sich melden möchten, die den Namen Püttmann führen, da eine große Erbschaft für sie in Aussicht sei. Beide Annoncen sind erst nach mehreren Monaten der Familie Püttmann bekannt geworden. Sie haben sogleich ihre Adressen unter der angegebenen Adresse „Herrn Kaufmann A. M. in Halle“ wie gewünscht in Leipzig poste restante niedergelegt, welche jedoch bis jetzt nicht abgeholt sind.

Wir bitten Denjenigen, der uns die wichtige Mittheilung machen wollte, die Adresse gültig unter der Chiffre P. No. 10. poste restante Halle niederzulegen.

## Schwimmclub.

Nächsten Montag Schluß unsrer wöchentlichen Zusammenkünfte für diesen Winter. Mitglieder und Freunde werden aufgefordert pünktlich zu erscheinen.

Der Präsident.

Heute Donnerstag den 26. März  
**Vierte Chorprobe zur Churfürstags-Aufführung**  
im Saale des Gewandhauses.

Wir ersuchen die geehrten theilnehmenden

Damen präcis halb 7 Uhr,

die Herren präcis 7 Uhr

sich dazu einzustellen, auch ihre Einlasskarten gefälligst am Eingange vorzuzeigen.

**Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.**

Herr Consistorialrath, Domherr, Professor Dr. Brückner wird die Güte haben zum Besten  
**des Frauenvereins zur Gustav Adolph-Stiftung in Leipzig**  
Donnerstag den 26. März Abends 7 Uhr in der Aula der Universität einen Vortrag über:  
**„Sachsens Beruf bei der kirchlichen Krise unserer Zeit“**

zu halten.

Billets zu 10 Mgr. sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 26, beim Haussmann  
des Trieschen Instituts, Dresdner Straße Nr. 56, und Abends an der Kasse.  
Der Frauenverein bittet um zahlreiche Theilnahme.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend 8 Uhr zweiter Vortrag des Herrn Professor Dr. C. F. Naumann über die Wärme des Erd-Zentrums.  
**Der Vorstand.**

**L L: Heute Donnerstag Abend keine Vereinsübung.**

**D. V.**

**Geburts-Anzeige.**

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Scharf aus Weisensels, von einem gesunden kräftigen Jungen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 24. März 1863.

**Hein. Binn,  
Lehrer an der Handels-Lehranstalt.**

Heute Morgen 10 Uhr verschied nach kurzen Leiden in den Armen seines Freundes der Christlicher Friedrich August Wilhelm Engelmann aus Stettin.

Leipzig den 25. März 63.

Im Auftrage der Hinterlassenen  
**Gottfr. Schubert.**

Gestern nahm Gott unsre liebe Elisabeth im Alter von 6½ Monat wieder zu sich.

Leipzig, den 25. März 1863.

**Dr. Merkel, Ger.-Rath.  
Clara Merkel, geb. Schmidt.**

Heute Nacht 1/2 Uhr entschlief sanft und plötzlich unser jüngstes Söhnchen Felix im zarten Alter von 14 Wochen.

Lindenau, den 25. März 1863.

**Woriz Blaubuth und Frau.**

**Dank.**

Dank, herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres guten Gatten, Pflege-, Schwieger- und Großvaters, des Veteran Carl Gottfried Sander, so reich mit Blumen schmückten; auch allen Denen, welche ihm das letzte ebenvolle Geleite gaben, namentlich dem Militair, den alten Veteranen und dem Verein Thalia, so wie Herrn Neuse für die am Grabe gesprochenen vortrefflichen Trosteworte und dem Gesangverein für den erhebenden Gesang.

Leipzig, den 25. März 1863. **Die Hinterlassenen.**

Druckfehler. Nr. 84 d. Bl. S. 1481, 1. Spalte ist in der Anzeige des Herrn C. Beumer Herrenstiefel mit und ohne Gummi von 2 Thlr. 15 Mgr. bis 2 Thlr. 20 Mgr. statt 20 Thlr. 20 Mgr. zu lesen.

**Städtische Speisearnstalt. Morgen Freitag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Fiedler.**

**Angemeldete Fremde.**

Ahlmann, Wagenfabr. a. Dresden, Stadt Görlitz.	Gerhardt, Kfm. a. Magdeburg, und	Pechold, Kfm. a. Gylau, Stadt Görlitz.
Arndts, Kfm. a. Görlitz, und	Groß, Factor a. Joh.-Georgenstadt, Münch. Hof.	Pirsch, Schönsäuber a. Zwittau i/M., Lebes Hotel garni.
Aragon, General-Agent a. Görlitz, h. de Bay.	Gerold, Kfm., und	Pfeiffer, Bausühret a. Wieda, weißer Schwan.
Altshüller, Kfm. a. Mainz, Stadt London.	Grimm, Chemiker a. Berlin, Brüsseler Hof.	Reitzisch, Fabr. a. Meichenau, und
Bertbold, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.	Haverbeck, Bürgermeister a. Zittau, Restaur. der	Pitsch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Bachmann, Bergbeamter a. Zwickau, g. Hahn.	Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Pilz, Kfm. a. Meißen, Stadt London.
Becker, Schnittihdr. a. Gileburg, g. Ginhorn.	Hähnchen, Declamator a. Belgern, St. Görlitz.	Pleckenstein, Rent. a. Wien, Stadt Dresden.
Becker, Kfm. a. Hamburg, h. de Pologne.	Hampe, Kfm. a. Quedlinburg, h. de Bologna.	Nieß, Privatire a. Dresden, Hotel de Baviere.
Beauer, Bergbeamter a. Grumbach, w. Schwan.	Hennings, Fabrikbet. n. Ham. a. Meerane, und	Nödeke, Kfm. a. Bremen, und
Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.	Halbmayer, Hotelbes. a. Marienbad, h. de Bay	Necke, Fabr. a. Bodenwerder, Palmbaum.
Bieler, Apotheker a. Hohenstein, Brüsseler Hof.	Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.	Nützges, Kfm. a. Göthen, goldne Sonne.
Bierling, Stallmstr. a. Königsberg, St. Nürnberg.	Haber, Kfm. a. Breslau, und	Rente, Kfm. a. Biesen, Stadt Hamburg.
Cornand, Kfm. a. Görlitz, Kronprinz.	Hofmann, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.	Steinacker, Techniker a. Sangerhausen, und
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Hausmann, Del. a. Dresden, Wolfs h. garni.	Sommer, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's Hotel g.
Dörr, Stobbel. a. Zwickau, goldner Hahn.	Heilinger, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.	v. Strinokoff, Lieutn. a. Wolow, h. de Prusse.
Diekmeyer, Kfm. a. Naumburg, Palmbaum.	v. Janisseff, Gutsherr a. Warschau, h. de Prusse.	Schmieder, Kfm. a. Meerane, Hotel de Baviere.
Ehring, Kfm. a. Erfurt, Restaur. der Leipziger	König, Holzhdr. a. Zwickau, g. Hahn.	Schönewerk, Buchhdrl. a. Wien, w. Schwan.
Dresdner Eisenbahn.	Kleemann, Kfm. a. Berlin,	Schönterling, Kfm. a. Dresden, h. de Russie.
Eckoldt, Fabr. a. Dohna, Stadt Gotha.	Kukul, Kfm. a. Prag,	Solbrig, Kfm. a. Chemnitz,
Eichmann, Kfm. und	Könnemann, Kfm. a. Erfurt, und	Suttler, Kfm. a. Dresden, und
Eichmann, Fabrikantensfrau aus Prag, Lebe's	Krafft, Student a. Heidelberg, Palmbaum.	Schön, Student a. Heidelberg, Palmbaum.
Hotel garni.	Kleuter, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.	Stöckle, Kfm. a. Ludwigsburg,
v. Engelhardt, Capitain aus St. Petersburg,	Kanold, Buchhdrl. a. Jena, Münchner Hof.	Sauer, Kfm. a. Berlin, und
Hotel de Prusse	Krüger, Kfm. a. Stendal, und	Schönauer, Kfm. a. Altenburg, St. Hamburg.
Fellenberg, Schlossermstr. a. Berlin, und	Kinlinsky, Kfm. a. Warschau, Brüsseler Hof.	Schlegel, Fabr. a. Chemnitz, und
Fusmer, Kfm. a. Bergen, Stadt Gotha.	Lenz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Schmidt, Commiss. a. Dresden, Wolfs h. g.
Felsenstein, Rauchwhdrl. a. Fürth, St. Görlitz.	Lauber, Fabr. a. Kochitz, Stadt London.	Sagert, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Filiippovich, Kfm. a. Sarajevo, h. de Pologne.	Lamm, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.	Trahndorf, Fel., Schauspielerin n. Familie a.
Falliner, Kfm. a. Paris, und	Mart, Kfm. a. London, Stadt Dresden.	Weiden, weißer Schwan.
Fechtner, Kfm. a. Stralsund, Stadt Wien.	Mohrmann, Kfm. a. Altenburg, Restaur. der	Tang, Kfm. a. Breitensfeld, Palmbaum.
Florweck, Kfm. a. Bradford, Palmbaum.	Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Ulrich, Amtszimmerstr. a. Tharandt, Hotel j.
Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. a. Duisburg, Hotel de Baviere.	Kronprinz.
Frank, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.	Mohr, Mgtbsh. a. Aschau, Palmbaum.	Voigt, Kfm. n. Fr. a. Annaberg, St. Dresden.
Gäde, Kfm. a. Dresden, und	Mons, Baurath a. Erfurt, Rest. des Thüringer	Weimann, Uhrmacher a. Altenburg, St. Wien.
Golle, Mgtbsh. a. Mylau, h. de Baviere.	Bahnhofs.	Ottewig, Fabr. a. Berlin, Hotel de Russie.
Gier, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.	Neubauer, Kfm. a. Oberschönigen i/U., Palmb.	
Gronau, Kfm. a. Berlin, h. z. Kronprinz.	Vertel, Strumpfwmdstr. a. Kleinwolschendorf, u.	
Gebert, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Oberkrome, Siegelei-Russ. a. Helden, Lebe's h. g.	

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von

5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.